

Eine musikalische Reise um die Welt

Kinderkonzert mit Harfenistin Silke Aichhorn in der Schauenburger Märchenwache

VON BETTINA WIENECKE

SCHAUENBURG. Eine Schatzkiste mit Flaggen und landestypischen Gegenständen und viele verschiedene Rhythmusinstrumente hatte Silke Aichhorn im Gepäck. Im Rahmen des Kinder-Kultursommers Nordhessen ging die preisgekrönte Harfenistin mit den Besuchern der gut besuchten Schauenburger Märchenwache bei ihrem Kinderkonzert auf „eine Reise um die Welt“.

Unterstützt wurde sie dabei von den jüngsten Gästen, die in kleinen Gruppen zu Miniharfen, Rasseln und Co. griffen, um auf einem „fliegenden“ Teppich nach jedem Musikstück weiterzureisen. „Ich bin weltweit unterwegs, spiele aber in keinem Orchester“, berichtete Silke Aichhorn, die selbst Mutter ist und am Chiemsee lebt. „Ich sehe mich als Botschafterin für das In-

strument Harfe, um zu zeigen, wie vielseitig es ist“, ergänzte sie.

Aus Irland, dem Land mit der Harfe im Wappen, brachte sie das beliebte Volkslied „Greensleeves“ mit. In Frankreich schlüpfte sie in die Rolle der Marie Antoinette. Japan, Israel und Tschechien wurden bereist. Mozarts kecker Butterbrotwalzer aus Österreich durfte nicht fehlen. In Afrika gibt es sogar einen Geldschein, der eine Harfe zeigt.

Nicht mit Wollfäden und Gummibändern, sondern mit Darmsaiten von Schafen und Rindern und Saiten aus Metall und Plastik ist eine Harfe bespannt, erfuhren die Besucher. Die Harfe, die die Solistin und Kammermusikerin mitbrachte, wiegt 40 Kilogramm und kostet 33 000 Euro. „Alle acht Jahre muss sie ersetzt werden“, berichtete sie.



Auf der Weiterreise: Zwischen den Harfenstücken von Silke Aichhorn (rechts) griffen die jungen Besucher des Kinderkonzerts zu Instrumenten. Hier gibt Tom (links) den Ton an.

Foto: Wienecke